
Werkleiter: Herr Hurtenbach
Sachbearbeiter: Herr Hurtenbach (Tel. 02641/975-231)
Aktenzeichen:
Vorlage-Nr.: AWB/342/2018

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes	22.03.2018	öffentlich	Entscheidung

Neues Abfallwirtschaftskonzept 2018 - Evaluation

Beschlussvorschlag:

1. Der Werksausschuss stimmt dem vorgelegten Evaluationskonzept der Verwaltung zu.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, Angebote zur Durchführung einer Sortieranalyse von den Instituten INFA und Witzenhausen-Institut einzuholen. Der Werksausschuss wird hierüber in der nächsten Sitzung Beschluss fassen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, nach Vorlage aller Kennzahlen und der Ergebnisse der Sortieranalyse, das Gesamtkonzept anhand der ursprünglichen Zielsetzung extern von gutachterlicher Seite bewerten zu lassen. Das Ergebnis soll dem Werksausschuss danach vorgelegt werden.

Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Der Kreistag hat am 31.03.2017 ein neues Abfallwirtschaftskonzept beschlossen. Am 27.10.2017 beschloss der Kreistag die neuen Abfallwirtschafts- sowie Abfallgebührensatzungen des Landkreises Ahrweiler. Im Rahmen dieser Beratungen hatte die Verwaltung zugesagt, die Beschlüsse zu evaluieren. Im Einzelnen soll dies wie folgt geschehen:

1. Es wird die Wirkungsweise des gesamten neuen Systems, also Restabfall-, Bioabfall- und Papiertonne sowie auch die Thematik rund um die PLuS-Tonne untersucht.
2. Um ein umfassendes Bild zu bekommen, werden die Abfälle aus einer Sommer- und einer darauf folgenden Winterperiode benötigt. Das Ergebnis liegt dann voraussichtlich im Frühjahr 2019 vor.
3. Wie schon 2009, 2010 und 2015 werden die Sortieranalysen von unabhängigen Experten erstellt.

Hierzu legt der AWB nachfolgenden Konzeptentwurf vor:

1. Erhebung von Kennzahlen
 - Entwicklung der **Behälterzahlen** aller Gefäße.
 - Erhebung der **Leerungshäufigkeitsquote** der Gefäße mit Chip (Biotonne, Papiertonne, alle Restabfalltonnen, einschließlich PLuS-Tonnen).
 - Erhebung von **durchschnittlichen Leerungsgewichten** der Papiertonnen und der Restabfalltonnen, einschließlich PLuS-Tonnen.
 - Entwicklung der **Abfallmengenströme** der privaten Haushalte (Restabfall, Bioabfall, Grünabfall, Papier und Sperrmüll) um die Prognosen der INFA zu beurteilen.
 - Entwicklung der **Mengenströme** von illegalen Abfällen, die im Zusammenhang mit dem Abfallwirtschaftskonzept stehen.
2. Durchführung einer **vollständigen Sortieranalyse** der Abfälle aus einer Sommer- und einer darauf folgenden Winterperiode entsprechend den Analysen von 2009/2010, 2015:
 - Restabfall (einschließlich PLuS-Tonne bei Familien und Pflegebedürftigen), Bioabfall, Papier,
 - Behälterkenndaten.

Hierzu wird der AWB Angebote des Instituts für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH (INFA), Ahlen und des Witzenhausen-Instituts, Witzenhausen, einholen, die dann im nächsten Schritt beauftragt werden sollen. INFA hatte im Vorfeld der Kreistagsbeschlüsse eine Wirksamkeitsanalyse der geplanten Konzeptänderung erstellt. Das Witzenhausen-Institut hatte die Sortieranalysen 2009/2010 und 2015 erstellt. Beide Institute sind fachlich ausreichend kompetent, um die Sortieranalyse durchzuführen. Die Verwaltung schätzt die Kosten hierfür erfahrungsgemäß auf ca. 40.000 € netto.

Nach Vorlage aller Kennzahlen und der Ergebnisse der Sortieranalyse soll das Gesamtkonzept anhand der ursprünglichen Zielsetzung extern von gutachterlicher Seite bewertet werden. Dem Werksausschuss soll dies anschließend vorgelegt werden.

Hierzu wird der AWB dann Angebote einholen, die anschließend beauftragt werden sollen. Die Verwaltung schätzt die Kosten hierfür auf ca. 20.000 € netto.

Sascha Hurtenbach
Werkleiter